

Herr Dr. Tauras führt in das Thema ein und weist darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger in den bisherigen Anhörungen zum Ausdruck gebracht haben, lediglich eine Minimallösung zu favorisieren und spricht sich gegen eine vollständige Neupflasterung des Großfläckens aus.

Frau Dannheiser, Frau Bühse sowie Herr Michaelis erläutern jeweils ihre Änderungs- sowie Ergänzungsanträge, über die Herr Westphal nach sehr ausführlicher Diskussion auf Wunsch aller Ausschussmitglieder abschnittsweise abstimmen lässt.

Vorab formuliert Frau Bühse folgenden Änderungsantrag über den Herr Westphal zuvor abstimmen lässt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bustour zu organisieren, um geeignetes Pflaster in Augenschein nehmen zu können.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag von Herrn Michaelis:

1. Die synoptische Gegenüberstellung der städtebaulichen Entwürfe und der Planungswerkstatt-Ergebnisse vom 5. November 2016 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

2. Die Beschlüsse der Ratsversammlung vom 9. Dezember 2014 zur Innenstadt-Gestaltung gelten uneingeschränkt weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3. Der Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses zur Vorgehensweise bei der Umsetzung des Innenstadt-Konzeptes vom 1. Dezember 2016 gilt uneingeschränkt weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4. Die Idee aus der Planungswerkstatt, an der Nordostseite des Teiches Stufen zum Wasser zu errichten, wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

5. Die Idee, die Verschmutzung im Bereich der nordöstlichen Ecke des Teiches und deren Ursachen zu beseitigen, wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

6. In Bezug auf den Brunnen (Antragsteil 6 b des Ratsbeschlusses vom 9. Dezember 2016) wird am damaligen Beschluss festgehalten. Die Errichtung weiterer Brunnen im Bereich des Großfleckens wird abgelehnt. Ein Ersatz des kleinen Brunnens durch einen entsprechenden neuen Brunnen ist denkbar.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

7. Das „hochwertige Wasserspiel“ (Fontänen) entsprechend Antragsteil 6 c des Ratsbeschlusses vom 9. Dezember 2016 soll auf der Ostseite der Straße im Bereich zwischen Gänsemarkt und Klostergraben in den Übersichtsplan aufgenommen werden. Weitere Wasserspiele im Bereich des Großfleckens sind nicht vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

8. Großfleck und Lütjenstraße sollen im Wesentlichen einheitlich gepflastert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

- ~~9. Es wird bedauert, dass sich die Verwaltung wenig für die Glasarkaden vor den Gebäuden am Großfleck eingesetzt hat. Aus Sicht des Ausschusses ist der Antragsteil 9 („Glasarkaden vor den Gebäuden“) erledigt, da sich kein Eigentümer für entsprechende Investitionen gefunden haben.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

10. Die Beteiligung der Anlieger der Lütjenstraße auch in Bezug auf Glasarkaden soll weiter fortgeführt werden entsprechend dem Ratsbeschluss aus September 2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

11. Als Querungshilfen stellen wir uns drei Übergänge über die Straße in farblich abgesetzter Form (z. B. in Rot) entsprechend niederländischer Vorbilder vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

12. Die im Übersichtsplan vorgesehene Brücke (Idee aus der Planungswerkstatt) über den Teich ist zunächst weiter in die Planung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 1

Vorstehender Antrag von Herrn Michaelis wurde bis auf die Ziffer 9. somit jeweils mehrheitlich angenommen.

Antrag von Frau Dannheiser:

Die Drucksache wird mit den Punkten 3) und 4) ergänzt:

Pkt. 3) Im Besonderen ist zu berücksichtigen:

- a) ~~Die Achse Holstenstraße / Großflecken / Lütjenstraße / Kleinflecken mit dem identischem Pflaster Kleinflecken und Gehwege Holstenstraße herzustellen.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag zu a) abgelehnt.

- b) Die Grünachse Rencks Park / Teichuferanlagen. Hier ist das Hochbeet (mit der 100) fortzuführen auf der Pflasterfläche zwischen dem Fußweg und der Fahrbahn, und der breiten Vorfläche zwischen Karstadt u. dem Teichufer.
- c) Die Querungshilfen sind farblich hervorzuheben, identisch der Querungshilfe in der Holstenstraße Rencks Allee.
- d) Die Längsbeziehung Allee u. Radweg. Hier ist zu überlegen, ob der Radweg mit neuem Belag an die Fahrbahn verlegt wird, um den Alleebereich dem Verweilen zuzuordnen.
- e) Komplette Neupflasterung der Platzfläche mit dem vorh. Großpflaster, allerdings mit geschliffenen Kopf u. begradigten Seitenkanten.
- f) Veränderung der Bastion als Stufenbauwerk und runder Bauweise um die „Dreck-ecke“ in den Griff zu bekommen.

Pkt. 4) In Abstimmung mit SWN (Fernheizung) u. dem FD 60.3 (Stadtentwässerung) ist dem Planungs- und Umweltausschuss schnellstmöglich eine Gesamtplanung vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Damit sind die Anträge b) bis f) sowie Pkt. 4. angenommen.

Ergänzungsantrag von Frau Bühse

Der Ausschuss beschließt eine zusätzliche öffentliche Sitzung zu dem Thema Auswirkungen und Zeitschiene der erforderlichen Baumaßnahmen Großflecken und Lütjenstraße durch SWN. Es wäre von Vorteil wenn neben dem PU- auch der Bau- und Vergabeausschuss daran teilnehmen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Zwei Ausschussmitglieder beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag gemäß o. g. Änderung und Ergänzungen als Ganzes abstimmen:

Beschluss:

- ~~1. Die synoptische Gegenüberstellung der bisherigen Handlungs- und Maßnahmenvorschläge wird zur Kenntnis genommen.~~
- ~~2. Die in dem anliegenden Übersichtsplan dargestellten Maßnahmenvorschläge stellen im Wesentlichen die Grundlage der weiteren Planungen zur Umsetzung des Innenstadtkonzeptes dar.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung